

## „10-Punkte-Sofortprogramm für saubere Luft in Aachen“

**Beschlussentwurf zu Tagesordnungspunkt 19 der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 3. Juli 2018**

**„Konsequenzen aus dem Urteil des Verwaltungsgerichts zu Fahrverboten“:**

Der Luftreinhalteplan für die Stadt Aachen umfasst eine ganze Reihe von Maßnahmen, mit denen die Luftqualität in Aachen verbessert werden könnte. In der Summe sind die Maßnahmen geeignet, die Schadstoffbelastung der Luft signifikant zu verringern.

Leider sind wichtige Maßnahmen aufgrund fehlender politischer Beschlüsse und langwieriger Planungsprozesse bis heute nicht umgesetzt.

Dies hat auch das Aachener Verwaltungsgericht gesehen und Bezirksregierung und Stadt aufgefordert, mit konkreten Umsetzungen für die Einhaltung der Grenzwerte zu sorgen. Gelingt dies nicht, bleibt auf lange Sicht nur die schlechteste aller Möglichkeiten: die Anordnung von Fahrverboten.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt Mobilitätsausschuss und Rat, folgende Sofortmaßnahmen zu beschließen:

1. Innerhalb des Alleerings wird für alle Gemeindestraßen die Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 festgesetzt.
2. Das Parkhaus Büchel wird bis zur endgültigen Schließung in ein Anliegerparkhaus umgewandelt.
3. Die Parkgebühren im Straßenraum werden mindestens auf das Niveau der Parkhausgebühren angepasst.
4. Die Ausweisung von weiteren Bewohnerparkzonen wird beschleunigt. Hierzu werden zusätzliche Sachmittel zur Verfügung gestellt.
5. Die Planung und Errichtung der Radvorrangrouten wird zügig vorangetrieben. Falls erforderlich sind zur Unterstützung der Verwaltung externe Verkehrsplanungsbüros zu beauftragen.
6. Die Verbindung der Radvorrangrouten wird über den Grabenring als Verteilerring hergestellt. Zur Beschleunigung der Planung ist auch hier externe Unterstützung zu beauftragen.

7. Für die Nachrüstung der ASEAG-Busse mit SCR-Filteranlagen werden in Ergänzung zu den bereits beantragten Fördermitteln die erforderlichen Finanzmittel für einen umgehenden Maßnahmenbeginn bereitgestellt.
8. Für die Nachrüstung privater Linienbusse wird zeitnah ein vergleichbares Förderprogramm aufgelegt.
9. Das Schnellbusangebot der ASEAG für Pendler wird ausgebaut. Auf den großen Ein- und Ausfallstraßen werden zur Beschleunigung des ÖPNV Busspuren eingerichtet.
10. Förderung des Aufbaus einer emissionsfreien City-Logistik in enger Zusammenarbeit mit den KEP (Kurier-, Express- und Paketdienstleister), der IHK und dem Einzelhandel.